

rbb Fernsehen > rbb wissen

MONTAGS, 05:50

Humboldt-Universität zu Berlin

Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft im Dialog

Mit einer neuen öffentlichen Veranstaltungsreihe möchte das Zentrum für Inklusionsforschung Berlin der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) im Wintersemester 2018/19 den Dialog zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft zu Fragen zur Inklusion/Exklusion in Theorie und Praxis unterstützen.

In vier Podiumsgesprächen wird thematisiert, welche Bedeutung (Erwerbs)-Arbeit für soziale Inklusion spielt, welche Auswirkungen das geplante Landesantidiskriminierungsgesetz für inklusive Entwicklungen in der Bildung haben kann, wie Inklusion/Exklusion im Zusammenhang mit Demokratieentwicklung diskutiert werden und welche Herausforderungen und Chancen die zunehmende Digitalisierung für Inklusion bieten.

Inklusion und Exklusion in der Erwerbsgesellschaft

Den Auftakt macht am 8. November 2018 die Veranstaltung "Inklusion und Exklusion in der Erwerbsgesellschaft". In ihr wird der Frage nachgegangen, inwiefern ein Ausschluss von Erwerbsarbeit durch Sozialleistungen vermieden oder kompensiert werden und ob es Alternativen zur Inklusion durch Erwerbsarbeit geben kann, zum Beispiel über ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Mit Franz Allert (Präsident des LAGeSo Berlin), Diana Aman (Bürgerinitiative Grundeinkommen), Martin Kronauer (Professor i.R. für Strukturwandel und Wohlfahrtsstaat in internationaler Perspektive, HWR Berlin)

Moderation: Gudrun Wansing (Professorin für Rehabilitationssoziologie und berufliche Rehabilitation, Humboldt- Universität zu Berlin)

Wann: Donnerstag, 08.11.2018, 16:30-18:00 Uhr

Wo: Humboldt-Universität zu Berlin, Raum 207, Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Auf dem Weg zur inklusiven Bildung: Was bedeutet das Landesantidiskriminierungsgesetz für den Bildungsbereich?

Mit Aliyeh Yegane Arani (Leiterin der Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen - ADAS), Margit Gottstein (Staatssekretärin für Verbraucherschutz und Antidiskriminierung des Landes Berlin), Mark Rackles (Staatssekretär für Bildung des Landes Berlin), Maryam Haschemi Yekani (Rechtsanwältin),

Moderation: Michael Wrase (Professor für Öffentliches Recht mit den Schwerpunkten Sozial- und Bildungsrecht, Stiftung Universität Hildesheim/WZB)

Wann: Mittwoch, 28.11.2018, 16:30-18:00 Uhr

Wo: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Raum A 300,
Reichpietschufer 50, 10785 Berlin

Gespaltene Gesellschaft - Barrieren in den Köpfen?

Mit Sabine Achour (Professorin für Didaktik politischer Bildung, Philipps-Universität Marburg),
Lukas Beckmann (ehem. Fraktionsgeschäftsführer der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die
Grünen), Thomas Gill (Leiter der Berliner Landeszentrale für politische Bildung).

Wann: Donnerstag, 10.01.2019, 16:30-18:00 Uhr

Wo: Humboldt-Universität zu Berlin, Raum 207, Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

Inklusion - Digitalisierung - Bildung

Mit Natascha Compes (wiss. Mitarbeiterin am Institut für Soziologie, FernUniversität Hagen),
Raul Krauthausen (Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit), Petra Lambrich (Referentin für
Gleichstellung, chronisch Kranke und Behinderte, FernUniversität Hagen), Annette Ullrich
(Stiftung wannseeFORUM) Katharina Walgenbach (Professorin für Bildung und Differenz an der
FernUniversität Hagen)

Moderation: Prof. Dr. Rita Nikolai (Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen
Forschungsgemeinschaft)

Wann: Mittwoch, 13.02.2019, 16:30-18:00 Uhr

Wo: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Auditorium, Geschwister-Scholl-Str. 1/3
10117 Berlin

Anmeldung

Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.

Stand vom 02.11.2018
